

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Unlängst, gastierte in der Zürcher Tonhalle die dänisch-isländische Volkslieder-sängerin Engel Lunde. In acht Sprachen gab sie dem musikalischen Denken und Fühlen verschiedenster Völker in Volksliedern und volksliederartigen Gesängen Ausdruck. Neben der sprachlichen und musikalischen Begabung besitzt Engel Lunde große schauspielerische Fähigkeiten, so daß die vorgetragenen Lieder auch eine mimische Auslegung fanden.



Ein eigenartiges neues «Filmsgesicht», Inge Landgut, die in dem Tonfilm «Hanneles Himmelfahrt», der nach dem Bühnenstück von Gerhart Hauptmann gedreht wird, die Titelrolle spielt.

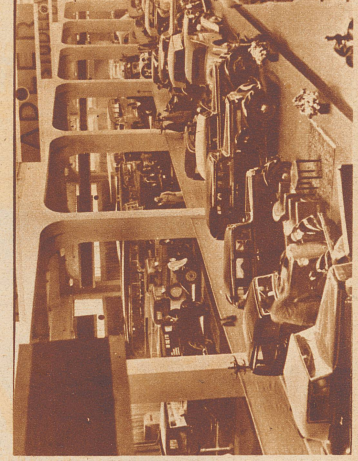


Marianne Hoppe, eine junge Schauspielerin, die uns immer wieder in neuen Filmen begegnet. Sie hat sich durch die gefühlmäßig tiefempfundene Wiedergabe ihrer Rollen in Film- und Theaterkreisen bereits einen Namen gemacht.

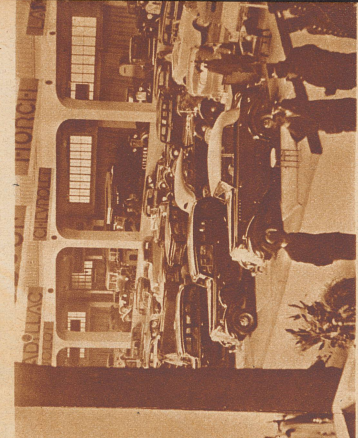
XI. GEFER AUTOMOBIL-SALON



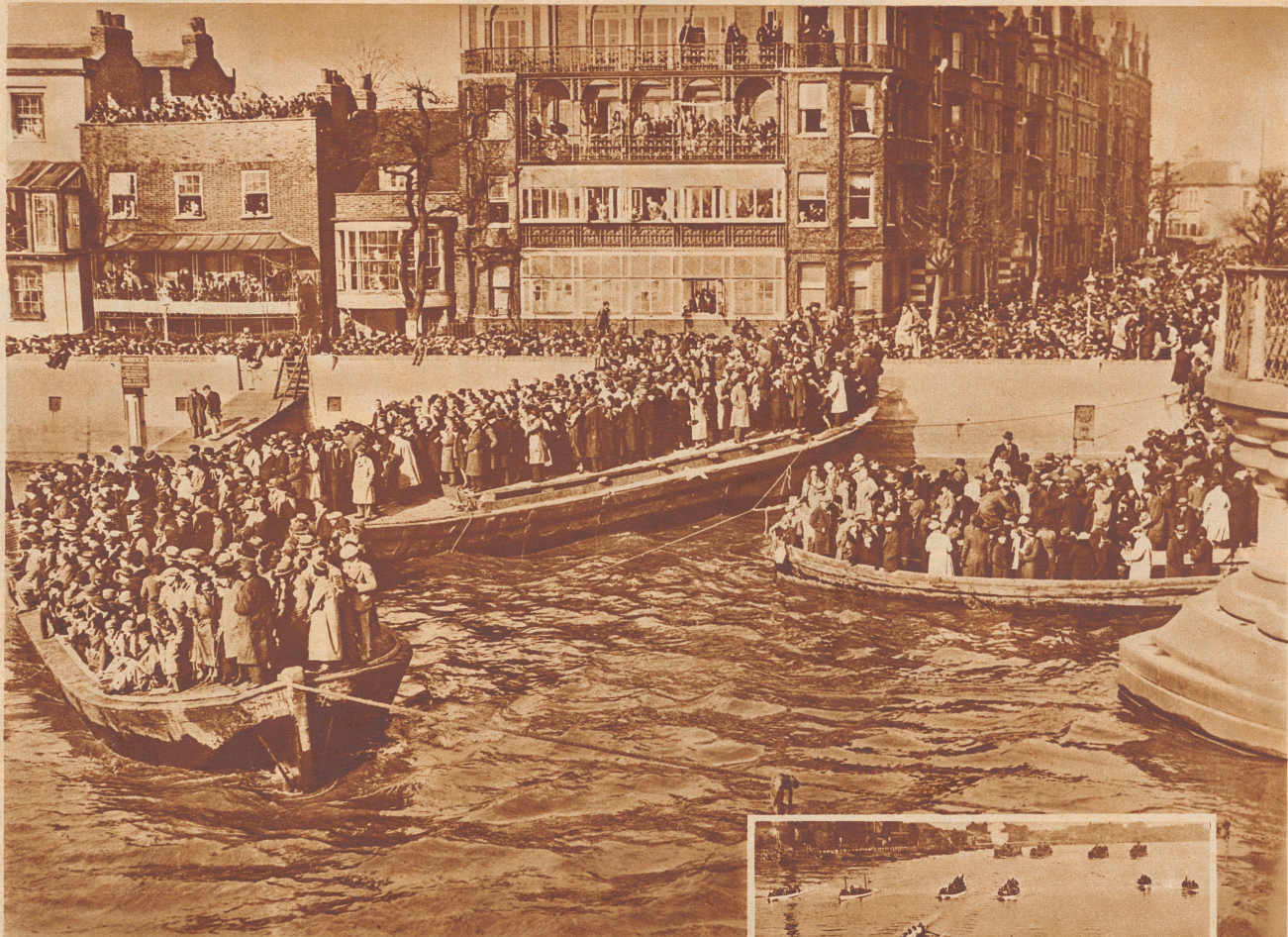
Die Sensation des diesjährigen Salons: der Chrysler Stromlinienwagen.



Blick in die Ausstellungshalle.



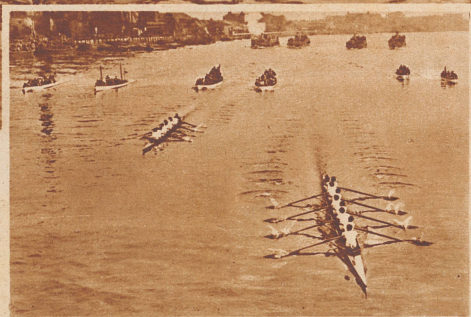
Aufnahmen Photopress



Wie immer, wurde das Ereignis von einer ungeheuren Zuschauermenge mit größter Spannung verfolgt.

Cambridge rudert neuen Rekord

Am 17. März kam auf der Themsestrecke zwischen Putney und Mortlake der klassische Ruderwettkampf der Universitätsmannschaften von Cambridge und Oxford zum 86. Male zum Austrag. Elfmal in ununterbrochener Reihenfolge gelang es Cambridge, das Rennen siegreich zu beenden. Es schlug Oxford mit $4\frac{1}{2}$ Bootslängen Vorsprung in der neuen Rekordzeit von 18,03 Minuten. Der alte Rekord, den Oxford im Jahre 1911 aufgestellt hatte, stand auf 18,29 Minuten.



Mitten im Rennen. Cambridge führt mit fast zwei Bootslängen Vorsprung bei der Hammersmithbrücke.



Ein Parkplatz auf 2400 m Höhe

Oesterreich ist vorbildlich, was den Bau von Alpenstraßen anbelangt. In dieser Beziehung könnten wir Schweizer manches von unsern Nachbarn im Osten lernen. In den Hohen Tauern geht jetzt eine neue Verbindung Tirol-Kärnten, die Großglocknerstraße, der Vollendung entgegen. Eine Eigenart dieser neuen Nord-Süd-Verbindung in den Ostalpen, die als Muster einer kühn angelegten Automobilstraße angesehen werden kann, ist ein Parkplatz von riesigen Ausmaßen auf dem höchsten Punkt des Ueberganges. Hier, auf der Franz-Josefs-Höhe, 2418 Meter über Meer, war ursprünglich ein Kehrtunnel geplant. An seiner Stelle ist jetzt eine große, von Tonnengewölben getragene Wendepfanne als Parkplatz geschaffen worden. Der Platz liegt 200 Meter senkrecht über dem Pasterzeigletscher in der großartigsten Hochgebirgswelt des Großglockner und bietet bequem Raum für 150 bis 200 Automobile. In den Gewölben der Terrasse sind Benzinlager eingebaut worden. Aufnahme Dr. E. Veidl

Die „Zürcher Illustrierte“ erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslandsabonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.20. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.90, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790